



---

## Projektgruppe „Wirtschaft, Arbeit, Green IT“

### Protokoll der Sitzung vom 21. November 2011

---

#### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Projektgruppenmitglieder und anwesenden Gäste.

Das Protokoll vom 7. November 2011 sowie die am 2. November 2011 versandte Tagesordnung werden ohne Änderungen genehmigt.

#### TOP 1            Texte

Die Vorsitzende erläutert, dass folgende Texte zur Beratung anstehen:

- 2.2.1 (überarbeitete Fassung des *Algorithmen-Textes* der LINKEN),
- die koordinierte Fassung des Textes zu 2.1 – 2.3,
- der Text zu 3.6 *Leitlinien für eine gute digitale Arbeit*,
- der Text zu 4.1 *Einleitung* (zu Kapitel 4).

Die Texte zu 3.6. und 4.1 lagen bereits in der letzten Sitzung vor, die beiden Texten zu Kapitel 2 sind seit der Sitzung am 7. November 2011 überarbeitet worden.

Die Projektgruppe verständigt sich darauf, die Beratungen mit dem **Text zu 2.2.1 (Algorithmen, Dokument WAG 9)** zu beginnen. Die Vorsitzende führt aus, dass in der letzten Sitzung vereinbart worden sei, bei der Überarbeitung die Handlungsempfehlungen aus dem Text herauszuziehen und eine stärkere Fokussierung auf Fragestellungen für die Wirtschaft anzustreben. Hierzu sei der Text an vier Stellen ergänzt worden.

Es wird vereinbart, dass Textpassagen, die von der Projektgruppe als Handlungsempfehlungen identifiziert werden, von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Sekretariates gesammelt werden sollen, damit sie zu gegebener Zeit wieder zur Beratung aufrufen werden können. In dieser Weise soll auch mit den Handlungsempfehlungen des *Algorithmen-Textes* verfahren werden.

Es besteht Einvernehmen, dass der Text (ohne die Handlungsempfehlungen) als konsensueller Text übernommen, dabei aber als (interner) „Exkurs“ gekennzeichnet werden soll. Auf diese Weise soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass der Text in Stil und Duktus von den sonstigen bisher vorliegenden Texten abweicht. Der Text wird – wie im Arbeitsprogramm vorgesehen – unter 2.2.1 in den Gesamttext aufgenommen. Die als Handlungsempfehlungen gekennzeichneten Passagen (Zeilen 548 ff. auf Dokument WAG 9) werden bei der Beratung der Handlungsempfehlungen erneut aufgerufen. Dabei soll auch geprüft werden, ob sich Implikationen für die Handlungsempfehlungen im Berichtsteil *Arbeit in der digital vernetzten Welt* (Kapitel 3) ergeben.

Die Vorsitzende ruft als nächstes den **Text zu 2.1 bis 2.3 (Dokument WAG 10)** auf, in dem die in der letzten Sitzung vorliegenden verschiedenen Texte zusammengefügt wurden.

Die Projektgruppe kommt zu folgenden Ergebnissen (Zeilenangaben gemäß versandtem PDF-Dokument):

In einem ersten Durchgang soll abschnittsweise ermittelt werden, zu welchen Punkten Konsens bzw. Dissens besteht. Zum Abschluss der Textarbeit soll der Text nochmals auf Doppelungen und sprachliche Mängel überprüft werden.

**Zeilen 6 bis 29:**

Der Satz *„Der Tagebau in Bolivien [...] zum Einsatz kommen.“* wird gestrichen und in Kapitel 4 wieder aufgerufen.

**Zeilen 48 bis 52:**

Dieser Absatz wird gestrichen.

**Zeilen 55 bis 63 („Zyklusmodell“):**

Ein Mitglied der Projektgruppe wird hierzu eine alternative Fassung vorschlagen. Die bisher vorliegende Formulierung sei zu schematisch, da auch andere Abläufe (u. a. mit Verfestigung von Marktdominanz) zu beobachten seien.

**Zeilen 71 bis 79:**

Ein Projektgruppenmitglied wird einen neuen Formulierungsvorschlag vorlegen. Darin soll stärker zum Ausdruck kommen, dass sich durch Internet und Digitalisierung diverse neue Fragestellungen ergeben. Auf die Feststellung eines *„bestehenden Regulierungsbedarf(s)“* soll dabei verzichtet werden. In der Diskussion wird auch in Frage gestellt, ob die Formulierung *„Wie nie zuvor“* in Zeile 71 zu apodiktisch sei.

**Zeilen 82 bis 92:**

Aus der Mitte der Projektgruppe wird vorgeschlagen, den Absatz zu streichen, sofern einzelne dort geäußerte Gedanken bei der Überarbeitung der Zeilen 71 bis 79 Berücksichtigung fänden. Er werde seinen Formulierungsvorschlag zu Zeile 71 – 79 entsprechend gestalten. Der Vorschlag wird von der Projektgruppe zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Zeilen 120 bis 123:**

Der Satz *„Während das Internet die Notwendigkeit [...] grundsätzlich seine bisherige Stellung in Unternehmen.“*, wird in der Diskussion in Frage gestellt. Ein Sachverständiger der Projektgruppe wird hierzu einen Änderungsvorschlag vorlegen.

**Zeilen 124 bis 146:**

Ein Sachverständiger der Projektgruppe wird eine überarbeitete Textfassung vorschlagen. In dem Text soll auf die Berichtsteile der PG Datenschutz zum Thema Cloud Computing hingewiesen werden. Ein weiterer Sachverständiger unterstreicht die herausragende Bedeutung des Cloud Computing für die Branche. Dabei handele es sich nach seiner Einschätzung nicht um bloßes Marketing.

**Zeilen 147 bis 156:**

Die Angaben in Zeile 151 werden von einer Abgeordneten der Projektgruppe überprüft und – je

nach Datenlage – auch die Reihenfolge der Aufzählung verändert (bisher Facebook vor VZ-Netzwerken).

**Zeile 164:**

Ein Projektgruppenmitglied kündigt noch eine Ergänzung zum Abschnitt „Internet der Dinge“ an.

**Zeilen 170 bis 178:**

Zwei Mitglieder der Projektgruppe werden gemeinsam eine überarbeitete Fassung vorlegen, in der die beiden Sichtweisen deutlich werden.

**Zeilen 184 bis 192:**

Die Vorsitzende schlägt vor, den Absatz zu streichen. Jedoch solle der Satz *„Dabei müssen wirtschaftliche Interessen mit dem Anspruch aller an ein gutes Leben in Einklang gebracht und neue Beteiligungs- und Entscheidungsstrukturen ausprobiert werden.“* umformuliert und an passender Stelle in die Einleitung eingefügt werden. In der neuen Formulierung solle dann kurz darauf hingewiesen werden, dass die Frage *neuer Beteiligungs- und Entscheidungsstrukturen* an späterer Stelle von der Projektgruppe aufgegriffen werde. Ein Abgeordneter sagt zu, diesen Vorschlag zu prüfen.

**Zeile 196:**

Das Wort *„gewappnet“* wird durch *„aufgestellt“* ersetzt.

**Zeilen 199 bis 231:**

Die Zeilen 199 bis 209 werden gestrichen. Ein Abgeordneter der Projektgruppe wird den Text Zeile 212 bis 231 überarbeiten und einen neuen Vorschlag vorlegen.

Es wird festgestellt, dass im Text an verschiedenen Stellen unterschiedliche Begriffe verwandt werden, deren Bedeutung und Abgrenzung unklar ist (*Netzindustrie, Webwirtschaft, Netzwirtschaft*). Ein Sachverständiger der Projektgruppe bereitet in Kooperation mit einer Abgeordneten einen Text zur Begriffsklärung vor. So soll für die weitere Arbeit der Projektgruppe eine Vereinheitlichung der Begriffe erreicht und auch erläutert werden, welche Begriffsdefinitionen den Texten zu Grunde liegen. Die Frage, an welcher Stelle des Gesamttextes ein solcher Text eingefügt werden soll, bleibt noch offen.

**In Zeile 230 f.** werden die Worte *„eindrucksvoll“* bzw. *„nachdrücklich“* gestrichen.

Über alle weiteren Passagen des Kapitels 2.1 (Einleitung) besteht Einvernehmen.

**TOP 2 Weitere Arbeitsplanung, organisatorische Fragen**

- **Inhalte der nächsten Projektgruppensitzung am 16. Januar 2012:**

- koordinierte Texte zu Kapitel 4 Green IT (Kordinatorin: eine Abgeordnete der Projektgruppe),
- (überarbeitete) Texte zu Kapitel 2.

Texte und Überarbeitungen sind bis **15. Dezember** einzureichen.

---

Themenschwerpunkt der Sitzung am 6. Februar 2012 soll das Kapitel 3 *Arbeit* sein.

- **Anhörung am 12. Dezember:**

Die Projektgruppe nimmt die Liste der Sachverständigen und den Fragenkatalog zustimmend zu Kenntnis. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sekretariates erläutert, dass die benannten Sachverständigen vom Sekretariat mit der Bitte angeschrieben werden, vor der Anhörung eine schriftliche Stellungnahme auf der Grundlage des Fragenkataloges einzureichen. Die Projektgruppe regt an, in dem Anschreiben deutlich zu machen, dass bevorzugt Fragen aus dem jeweiligen Fachgebiet beantwortet werden sollten und es den Sachverständigen freistehe, von der Beantwortung der Fragen aus anderen Fachgebieten abzusehen.

Die Projektgruppe kommt überein, dass das Eingangsstatement höchstens 5 Minuten, die weiteren Statements im Rahmen der Fragerunden dann bis zu 3 Minuten umfassen sollten.

- **Vorbereitung der Gutachtenvergabe**

Die Vorsitzende erläutert, sie werde im Namen der Projektgruppe beantragen, dass die Enquete-Kommission in der Sitzung am 12. Dezember 2011 die Vergabe von Gutachten zu den Themen „*Venture Capital und weitere Rahmenbedingungen für eine Gründungskultur*“ (prioritär) und „*Green IT – Nachhaltigkeit*“ beschließen möge.

Ein Abgeordneter weist darauf hin, dass die Obleuterunde von der Vergabe nur eines Gutachtens gesprochen habe. Die Projektgruppe kommt überein, die Vorsitzende solle das Anliegen der Projektgruppe, erstens ein Gutachten zum Thema *Venture Capital* und zweitens ein Gutachten zu *Green IT* zu vergeben, in der Obleuterunde vertreten.

Zwei Abgeordnete werden in Zusammenarbeit den Entwurf einer **Leistungsbeschreibung** für das Gutachten zu *Venture Capital* erstellen, auf deren Grundlage nachfolgend Exposé angefordert werden können. Dieselbe Aufgabe übernimmt eine andere Abgeordnete für das Gutachten zu *Green IT*. Die beiden Entwürfe einer Leistungsbeschreibung sollen dann im Umlaufverfahren mit den anderen Projektgruppenmitgliedern abgestimmt werden.

- **Expertengespräch *Green IT* im Rahmen einer Projektgruppensitzung**

Zu dem Expertengespräch, das für den 23. Januar 2012 vorgesehen ist, sollen maximal vier Sachverständige eingeladen werden. Die weitere Abstimmung und Formulierung des Fragenkataloges erfolgt im Umlaufverfahren.

### TOP 3 Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.